

DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 3 · Oktober/November 2014

Orkantief "Ela"
Umbau Emscher
Niederfeldsee

Thomas Philipp's
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Abholpreise

GRÜNER JAN Laubrechen
• mit Stiel
• grün
• Breite 45 cm
L 163 cm
3,98

Holz Vogelhaus „Wäscheleine“
• auf Stab
• 24,5 x 24,5 x 50 cm
H 175 cm
19,95

Sommerheide
Calluna vulgaris, blüht weit bis in den Herbst hinein
Einzelpreis **-,58** (9 cm)

Thuja Brabant laubt
Blaue Scheinzypresse
gut gewachsen, im Container
H 80-100 cm
Einzelpreis **2,98**
Vorteilspreis **24,98** (10 Stück)

GRÜNER JAN Herbst Rasendünger
gegen Frost- und Auswinterungsschäden, für ca. 160 qm
5 kg * **5,-** (1 kg = 1,-)
5,98 (1 kg = 1,20)
* gültig bis 04.10.2014

GRÜNER JAN Herbst-Naturkalk
gepulvt, mit extra viel Magnesium
5 kg (1 kg = -30)
2,48

Zur Herbstpflanzung Blumenzwiebeln
10 Tulpen Triumph Mischung 10/11
20 Krokusse bot. Mischung 5/6
3 Narzissen Osterglocken gelb 10/12
2 Hyazinthen rosa 14/15
15 Traubenhyazinthen 6/7
25 Anemonen de Caen 3/4
27 Allium 4/5
= 102 Zwiebeln im Kombipack
5,-

Narzissen-Mischung
Gr. DIN II
1 kg * **1,-**
2,48
* gültig bis 04.10.2014

JUMBO Komposter
78 x 81 x 74 cm
XXL 152 Liter
* **24,99**
29,95
* gültig bis 04.10.2014 (ohne Deckel)

GRÜNER JAN Algenfrei & Steinrein
hochwertiges Reinigungsmittel zur Entfernung von Grünbelägen und ähnlichen Verschmutzungen
5 Liter * **3,-** **4,98** (1 L = -60) (1 L = 1,-)
* Alle Artikel ohne Deko.

www.thomas-philipps.de

Philipp's
Sonderposten GmbH & Co. KG

Bottrop, Gildestr. 14 **Essen-Altenessen, Sigsfeldstr. 6, Gewerbegebiet Stadtwiese**

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Service für Kleingartenvereine in Essen

Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. bietet als Service für Mitglieder seinen Häcksler inklusive Personal an.

Die Kosten betragen 50,00 € pauschal pro Einsatz zuzüglich 20,00 € für Treibstoff.

Der Häcksler steht den Vereinen montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr zur Verfügung.

Termine vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch unter 22 72 53



Liebe Gartenfreunde!

Der Sommer 2014 liegt hinter uns. Er hat uns wenig Sonne, aber dafür reichlich Veränderungen gebracht.

DER GRÜNE BOTE pausierte aus organisatorischen Gründen für zwei Ausgaben. Unser erweitertes Redaktionsteam hat mit viel Leidenschaft für Sie das aktuelle Heft produziert – vollgepackt mit Informationen, Nachrichten und interessanten Themen rund um die Kleingärten in Essen.

Im Vorstand gab es am 20. Juni diesen Jahres eine Veränderung: Heinz Schuster legte nach 25 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Für die positiven Dinge, die er während seiner Amtszeit für das Essener Kleingartenwesen geleistet hat, gebührt ihm Dank. Der verbliebene Vorstand führt die Geschäfte bis zu Neuwahlen weiter.

Der Stadtverband steht nach 25 Jahren vor einem Neuanfang. Er besteht aber nicht aus einer Person, sondern aus 107 Vereinen mit fast 9.000 Mitgliedern. Die Belange dieser Mitglieder zu vertreten ist seine Aufgabe. Hierzu ist es erforderlich, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen und den Vorstand tatkräftig unterstützen.

Am 1. Juni 2014 hat Herr Koglin seine Tätigkeit als hauptamtlicher Geschäftsführer aufgenommen. Vielen wird er aus seiner früheren Tätigkeit bei Grün und Gruga bekannt sein. Nach drei Monaten steht schon fest, dass er den Vorstand auf Grund seiner Sachkenntnis und Erfahrung unterstützt. Er ist ein Gewinn für den Verband.

Am Pfingstmontag tobte Sturm "Ela" auch durch die Essener Kleingärten. Noch sind nicht alle Schäden beseitigt. Für die bisher geleisteten Aufräumarbeiten möchten wir allen Pächtern herzlich danken. (Mehr über den Sturm und seine Auswirkungen lesen Sie auf Seite 5).

Ihre Meinung zum neuen Erscheinungsbild ist uns wichtig. Wir möchten Sie bitten, uns Leserbriefe, Anregungen, Gartentipps, Rezepte, Fotos oder einfach Ihre Ideen zuzusenden und sich damit positiv bei der Gestaltung einzubringen.

Ihr Holger Lemke

Inhalt

Verbandsnachrichten	4
Orkantief "Ela"	5
Emscher-Umbau	6
Niederfeldsee	9
Was jetzt im Garten zu tun ist	10
Aus dem Garten auf den Tisch	10
Betonpflastersteine verlegen, Teil 2	11
Vereinsnachrichten	12
Schulgarten Kray	14
Veranstaltungen 2014/2015	15
Einladung Erntedankfest	16

Impressum

Herausgeber: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen · Telefon 02 01 / 22 72 53

Telefax 02 01 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de **V.i.S.d.P.:** Holger Lemke **Redaktionelle**

Mitarbeit: Holger Lemke, Klaus-Peter Koglin, Theo Kullmann, Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. (S. 2, 4, 15), Kristina Spennhoff (S. 1, 10, 16) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Grosche Druck und Medien GmbH, Essen **Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 01.09.2014 **Auflage:** 9.050 Exemplare · 22. Jahrgang · "Der Grüne Bote" erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB.

Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V..

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2014 ist der 3. November 2014 · "Der Grüne Bote" erscheint am 1. Dezember 2014.

Neues vom Stadtverband

Vielen Kleingartenpächtern in Essen sind die Mitglieder des Vorstandes bekannt. Den neuen Pächtern und Vereinsvorständen möchten wir die Menschen vorstellen, die die Interessen aller Essener Kleingärtner mit Elan und Kompetenz vertreten.

Holger Lemke war bis zu seiner Pensionierung bei der Landesfinanzverwaltung tätig. Seit 1992 ist er Kleingärtner, seit 2012 Kassierer im Vorstand des KGV Altendorf und seit 2013 stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes.

Klaus Rehberg hat 2003 eine Parzelle im GBV Essen-Süd übernommen und wurde 2006



V. l.: Klaus-Peter Koglin (Geschäftsführer), Ernst Gummersbach (Beisitzer), Holger Lemke (stellv. Vorsitzender), Hans-Jürgen Mangartz (Beisitzer), Klaus Rehberg (Beisitzer)

zum 1. Vorsitzenden gewählt. Im Stadtverband betreute er von 2007 bis 2011 ehrenamtlich die Arbeitsgruppe für Wegereparaturen in den Vereinen. 2010 wurde er als Beisitzer in den Vorstand des Stadtverbandes gewählt mit Schwerpunkt

„Koordination des Emscherumbaus“.

Ernst Gummersbach bewirtschaftet seit 1982 einen Garten in der Anlage Steele-Horst und ist seitdem Vorsitzender des Vereins, ab 2010 auch Beisitzer des Stadtverbandes.

Hans-Jürgen Mangartz ist seit 1986 Mitglied im Verein KGV Essen-Borbeck,

sein Garten liegt in der Teilanlage Mühlenaue 1. Dort war er zehn Jahre Obmann. Zum ersten Vorsitzenden des Vereins wurde er 2003 gewählt. 2005 wählten die Delegierten ihn zum Beisitzer in den Vorstand des Stadtverbandes.

Die Gesellschafter der Essener Kleingartenrund und -boden gGmbH bestimmten ihn in diesem Jahr zum Geschäftsführer.

Klaus-Peter Koglin arbeitete bis zu seiner Pensionierung Ende Mai diesen Jahres als Verwaltungsfachwirt bei der Stadtverwaltung Essen im Bereich Immobilienwirtschaft, zuletzt im Fachbereich Grün und Gruga. Seit den 1970er Jahren gehörte das Kleingartenwesen zu seinen Aufgaben, insbesondere die Vertragsgestaltung und Verwaltung der städtischen Kleingartenanlagen. Am 1. Juni 2014 übernahm er die Geschäftsführung beim Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine.

Nachruf

Am 04.05.2014 verstarb unser Ehrenmitglied

Siegfried Liedtke.

Herr Liedtke war drei Jahrzehnte stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes Essen.

2010 trat er auf eigenen Wunsch zurück und wurde vom Verbandstag zum Ehrenmitglied des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V. ernannt. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.



*Stadtverband Essen
der Kleingärtnervereine e.V.*

Orkantief "Ela"

Das Orkantief, das Pfingsten 2014 über den Westen Deutschlands hinweggezogen ist, hat auch die Kleingartenanlagen schwer getroffen.

Die Kleingartenvereine wurden durch den Stadtverband mit Schreiben vom 24. Juni 2014 unter anderem darüber informiert, dass die entstandenen Sturmschäden gegenüber anderen eventuell erforderlichen Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in 2014 vorrangig behandelt werden.

Zwischenzeitlich liegen dem Stadtverband Schadensmeldungen in Gesamthöhe von ca. 90.000,00 € vor.

Dem Stadtverband stehen für die Kleingartenanlagen Finanzmittel für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in



Die Wahrzeichen der Anlage des GBV Essen Dellwig. Foto: GBV Essen Dellwig e. V.

begrenzter Höhe zur Verfügung. Die finanzielle Unterstützung der Vereine bei der Behebung der aufgetretenen Schäden



Auch die Wahrzeichen der Anlage fielen dem Orkantief "Ela" zum Opfer. Foto: GBV Essen Dellwig e. V.

kann daher lediglich nur im Rahmen einer Hilfe zur Selbsthilfe erfolgen.

Eine endgültige Entscheidung über die Zuwendungshöhe an die Vereine soll daher gemeinsam mit den Bezirksobleuten festgelegt werden.

Sobald die Entscheidung getroffen wurde, werden die Vereine schriftlich über die Zuwendungshöhe informiert.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Bäume in Kleingärten sowie in den Begleitgrünflächen im Zuge der Verkehrssicherungspflicht regelmäßig zu kontrollieren sind.

Die sogenannten Sichtkontrollen sind zweimal im Jahr – und zwar einmal im belaubten und einmal im unbelaubten Zustand der Bäume – vorzunehmen (Bundesgerichtshof Az. III ZR 225/2003).

Hierzu bietet der Stadtverband im Rahmen der Fachberaterschulung am 27. November 2014 eine entsprechende Veranstaltung an (siehe auch Seite 15).

Als Referent für das Thema Baumkontrollen konnte Herr Thun vom Fachbereich der Stadt Essen Grün und Gruga Abteilung Baumpflege/Baumkontrolle gewonnen werden.

Der Emscher-Umbau auf Essener Stadtgebiet

Essen – die Ruhrstadt! Mag man meinen, doch tatsächlich ist es ein klein wenig anders:

Zu zwei Dritteln entwässert die Stadt Essen in Richtung Emscher, und nur ein Drittel in die Ruhr. Essen ist also vielmehr eine Emscherstadt, was man auch in vielen Stadtteilen erkennen kann.

Die Nebenarme der Emscher durchfließen nicht nur den Essener Südwesten, sondern auch den Norden und Nordosten. Noch sind es größtenteils abwasserführende Bäche, die in den kommenden Jahren in saubere Flusslandschaften umgestaltet werden sollen.

Die Emschergenossenschaft betreibt bereits seit 1992 das Mammutprojekt „Emscher-Umbau“ – und ist dabei im ständigen Kontakt mit dem Stadtverband der Kleingärtnervereine e.V., um hier die Betroffenheiten abzustimmen.

Der Umbau des Emschersystems auf Essener Stadtgebiet umfasst neben der Emscher selbst unter anderem die Berne, den Borbecker Mühlenbach, den Sälzerbach, den Schwarzbach, den Katernberger Bach, den Stoppenberger Bach und den Schurenbach.

Jedes der Gewässer erhält zunächst einen „unterirdischen

Zwilling“, durch den künftig das Schmutzwasser abgeleitet wird. Ist das oberirdische Gewässer dann abwasserfrei, kann die



Malerisches Nebeneinander: Radweg, Mühlenbach und Kleingartenanlage in Essen.

Foto: Emschergenossenschaft

Emschergenossenschaft mit der ökologischen Umgestaltung beginnen.

Nicht nur dieser naturnahe Umbau der Flusslandschaften benötigt viel Platz, sondern vielerorts auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes im Revier. Um im Starkregenfall die Wassermassen zurückhalten zu können, baut die Emschergenossenschaft als der Fluss- und Hochwassermanager der Region an bestimmten Stellen, wo es notwendig ist, sogenannte Hochwasserrückhaltebecken. Und dafür muss auch schon einmal der ein oder andere Kleingarten weichen.

An dieser Stelle kommt es zur Zusammenarbeit des Stadt-

verbandes mit der Emschergenossenschaft.

Ein Beispiel findet sich im Essener Westen: Die Emschergenossenschaft plant dort an der Stadtgrenze Essen-Frohnhausen und Mülheim-Heimaterde den Bau von Hochwasserschutzanlagen. Die Maßnahmen gehören zum Umbau des Borbecker Mühlenbachs vom Schmutzwasserlauf zum natürlichen Gewässer. Vorgesehen sind ein unterirdisches Regenüberlaufbecken am Frohnhauser Weg zur Trennung von Rein-

und Abwasser sowie ein Hochwasserrückhaltebecken im Bereich der heutigen Kleingartenanlage Böhmerstraße/Breilsrand. Die Anlagen sind eben notwendig, um nach der Renaturierung des Gewässers bei starken Regenfällen die unmittelbare Nachbarschaft vor Überflutungen zu schützen.

Zum ökologischen Umbau des Borbecker Mühlenbachs ist die Emschergenossenschaft verpflichtet: Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie schreibt vor, dass alle Gewässer bis spätestens 2027 einen guten Zustand vorweisen müssen. Im Rahmen der Planungen für die ökologische Verbesserung hat die Emschergenossenschaft in

Modellberechnungen das Abflussverhalten des umgestalteten Gewässers simuliert. Die Ergebnisse zeigen, dass der Borbecker Mühlenbach im Grenzbereich Essen/Mülheim zwischen Posener Straße /Schenkendorfstraße und Böhmerstraße südlich der Eisenbahnstrecke aufgrund der entschleunigten Fließgeschwindigkeit nicht hochwassersicher wäre. Die Untersuchungen haben weiterhin ergeben, dass die Emschergenossenschaft zur Vermeidung von Ausuferungen rund 20.000 Kubikmeter Hochwasserrückhalteraum schaffen muss.

Als potenziell möglichen Standort für das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) wurde zunächst die Fläche südlich des Frohnhauser Weges untersucht. Diese kommt allerdings nicht in Frage, weil sie einerseits nicht genügend Platz bietet und andererseits als geschütztes Biotop eingetragen ist. Damit kommt als Standort für das HRB nur die Kleingartenanlage an der Böhmerstraße/Breilsrand in Frage.

Der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens ist laut Emschergenossenschaft zwingend notwendig, um die unmittelbar anliegenden Ortschaften im Falle eines Hochwassers vor Überflutungen zu schützen – denn ein hydraulisches Hindernis stellen die sehr engen Bahn-



Grüne Idylle statt grauem Beton: das Mühlenbachtal im Essener Süden.
Foto: Ilias Abawi

durchlässe dar, durch die der Borbecker Mühlenbach in der Folge bei starkem Hochwasser nicht ohne Probleme durchfließen könnte. Es würde zu einem Rückstau kommen, wovon wiederum die unmittelbare Nachbarschaft betroffen wäre.

Über die Planungen hat die Emschergenossenschaft den Stadtverband und Grün und Gruga als Vertreter des Grundstückseigentümers Stadt Essen rechtzeitig bereits in einem Gespräch im Mai 2013 informiert. Es wurde verabredet, dass die Emschergenossenschaft ein Kaufersuchen an die Stadt Essen richtet, die Stadt Essen die Gespräche mit dem Stadtverband entsprechend der vertraglich festgelegten Kündigungsfristen führt, der Stadtver-

band den Wert der betroffenen Kleingärten gutachterlich feststellen lässt, die Grundstücke von der Emschergenossenschaft gekauft werden und die

SCHLENKHOFF
Baustoff-Fachhandel GmbH seit 1837

...Starkes aus dem Ruhrgebiet!

Ihr kompetenter Fachhandels-Partner im Ruhrgebiet für:

<p> Trockenbau</p> <p> Schallschutz</p> <p> Brandschutz</p> <p> Roh-/Hochbau</p>	<p> Energie-</p> <p> Fachberatung</p> <p> GaLaBau <small>„mit breiterer Naturstein- und Plattenausstellung“</small></p>
--	--

<p>Haedekampstraße 6 45143 Essen Tel. 0201/8 63 21-0</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr</p>	<p>Kornharper Straße 113 44791 Bochum Tel. 0234/516 84-0</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr Samstag 8.00 - 12.00 Uhr</p>
--	--

10 Jahre Grün.de
für eine Partnerschaft

<p>Erreichbarkeit ✓</p> <p>Produktpalette ✓</p> <p>Lieferzeiten ✓</p> <p>Fachberatung ✓</p> <p>Flexibilität ✓</p>	<p>Hochwertige Logistik ✓</p> <p>Fahrzeug-Verfügbarkeit ✓</p> <p>IT-Info + Orderservice ✓</p> <p>Außendienstbetreuung ✓</p> <p>Top Preis/Leistung ✓</p>
---	---

Fortsetzung: Der Emscher-Umbau auf Essener Stadtgebiet

Zahlung zur Entschädigung an den Stadtverband erfolgt.

Die Nutzung der Gärten durch die Kleingärtner könnte dennoch unentgeltlich bis zum geplanten Beginn der Baumaßnahme – voraussichtlich im Jahr 2016 – erfolgen. Noch befindet sich dieses Projekt zwar im Planungsstadium, doch Anfang dieses Jahres hat die Emschergenossenschaft gemeinsam mit dem Stadtverband eine Bürgerinformationsveranstaltung in Frohnhausen-Breilsort veranstaltet, die auch sehr gut besucht war.

An diesem Beispiel zeigt sich, dass die enge Zusammenarbeit mit dem Stadtverband notwendig ist, um alle Belange rechtzeitig bei den Planungen zu berücksichtigen und vor allem die wichtigen Informationen da zu platzieren, wo sie benötigt werden.

Als weitere Maßnahme plant die Emschergenossenschaft im Bereich der sogenannten Pferdewiese am Frohnhauser Weg, gleich gegenüber von „Funkenberg“, den Bau einer unterirdischen Regenwasserbehandlungsanlage. Dieser Stauraum fasst ein Volumen von 9.450 Kubikmetern.

Bei starken Regenfällen werden die Wassermassen in die-

sem Becken zurückgehalten und praktisch „beruhigt“: Nach dem Gesetz der Schwerkraft setzen sich die Schmutzsedimente aus dem Abwasser nach unten ab und können gedros-



Schölerpad in Essen - Baustelle der Emschergenossenschaft. Foto: Rupert Oberhäuser

sert in den Abwasserkanal weitergeleitet werden. Dagegen schwimmt der saubere und nicht klärpflichtige Regenwasseranteil obenauf und kann ab einer bestimmten Füllhöhe über eine Entlastungsschwelle in den Borbecker Mühlenbach schwappen.

Die Regenwasserbehandlungsanlage dient folglich der Trennung von Rein- und Abwasser – denn sauberes Regenwasser hat nichts im Schmutzwasserkanal zu suchen. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Genehmigungsphase.

Darüber hinaus laufen zurzeit Arbeiten der Emschergenossenschaft am Katernberger Bach sowie am Schurenbach. Insgesamt will die Emschergenossenschaft ihre neuen Abwasserkanäle bis Ende 2017 fertig stellen. Bis 2020 sollen die Flusslandschaften naturnah umgestaltet sein.

In das Gesamtprojekt „Emscher-Umbau“ werden 4,5 Milliarden Euro investiert, davon allein 500 Millionen Euro auf Essener Stadtgebiet.

Ilias Abawi
Emschergenossenschaft
Lippverband
www.eglv.de

Der Niederfeldsee - städtebaulicher Gewinn für Altendorf

Im Rahmen des Stadtbau-
baus Bochold-Süd und Alten-
dorf-Nord wurde im Bereich
Rüselstraße/Griepersstraße der
Niederfeldsee erstellt. Hierfür
mussten ca. 60.000 qm Boden-
massen ausgehoben werden.

Neben dem teilweisen Rück-
bau der ehemaligen Güterbahn-
trasse „Rheinische Bahn“ war
die Freistellung und von ca. 80
Kleingartenparzellen für dieses
Vorhaben unumgänglich.

Der Stadtverband hat mit der
Stadt Essen hier gemeinsam in
partnerschaftlicher Zusammen-
arbeit die erforder-
lichen Schritte für die Absiede-
lung der Kleingärten durchge-
führt um damit die Verwirkli-
chung der Maßnahme tatkräftig
unterstützt.



Die markante Brücke über den Niederfeldsee wird von Spaziergängern und Radfahrern genutzt. Foto: Stadtbildstelle

Der See hat eine Größe von
ca. 2,2 Hektar und liegt zwi-
schen der Rüselstraße im

Süden und dem Sälzerbach im
Norden und ist in eine ca. 3,4
Hektar große Grünanlage einge-
bettet.

Der Uferbereich parallel zur
Rüselstraße ist als Promenade
mit Sitz- und Aufenthaltsberei-
chen ausgestaltet. An den West-
und Ostufeln des Sees, der
Griepers- und Niederfeldstraße
sind Begegnungspunkte mit
Sitzmauern, Sitztreppen, Aus-
sichtsbalkonen und Rasenflä-
chen entstanden.

Die Uferbereiche sind wei-
testgehend natürlich modelliert
und mit Röhrichtzonen und
Ufergehölzen gestaltet worden.
Ein Wechsel von Liege- und
Spielwiesen, blütenreichen Ex-
tensivwiesen sowie Raum bil-
denden Gehölzen runden das
Bild ab.



*Der Niederfeldsee mit moderner Geschossbebauung im Hintergrund.
Foto: Stadtbildstelle*

Was jetzt im Garten zu tun ist

Im Herbst wird der Garten auf die Vegetationspause im Winter aber auch auf das kommende Gartenjahr vorbereitet. Umgestaltungsmaßnahmen, Neupflanzungen und Reparaturarbeiten stehen jetzt an.

Solange die Erde noch warm ist und kein Frost droht, lassen sich gefahrlos Rosen pflanzen und Stauden teilen oder umsetzen. Frühlingsblumenzwiebeln nehmen es nicht übel, wenn man sie erst jetzt setzt, spätestens jedoch bis Ende Dezember, dann verbleibt ihnen aus-



reichend Zeit um Wurzeln zu bilden.

Wintersaaten wie z.B. Feldsalat aussäen, bei Bedarf mit Vlies vor Kälte schützen. Wer glücklicher Besitzer eines Gewächshauses ist, verlängert dort die Salatsaison.

Das letzte verbliebene Obst und Gemüse ernten, Eingelagertes regelmäßig kontrollieren. Nach der Ernte Obstbäume auslichten.

Kompost umsetzen, reifen Kompost auf den Beeten verteilen.

Abgeerntete Gemüsebeete von Unkraut befreien und mit einer Schicht Kompost bedecken.

Frostempfindliche Pflanzen ziehen um ins Winterquartier.

Rasen und Wege frei von Laub halten.

Aus dem Garten auf den Tisch

Rote-Bete-Carpaccio mit Räucherforellen-Mousse und Feldsalat

Dieser herbstliche Salat ist eine schmackhafte Kombination von Rote Bete und Feldsalat aus dem eigenen Garten.

Als Vorspeise für 4 Personen benötigt man:

6 Rote Bete, ca. 7 cm Durchmesser
eine gute Handvoll Feldsalat, geputzt, in Röschen
2 Filets von der Räucherforelle, küchenfertig, ohne Gräten
200 gr Frischkäse natur
4 EL grob gehackte Walnüsse
2 EL Schnittlauchröllchen

Für die Rote Bete Marinade:

1 EL Balsamico Essig
3 EL bestes Olivenöl
Salz
schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Für die Salat Vinaigrette:

3 EL kaltgepresstes Walnussöl
1 EL Balsam-Apfelessig oder anderer Essig mit wenig Säure
Salz
Zucker (nach Geschmack)
schwarzer Pfeffer aus der Mühle



Die ungeschälte Rote Bete garen, abkühlen lassen und pellen. Auf einer Küchenreibe in etwa 1,5 mm dicke Scheiben reiben. Die Scheiben vor-

sichtig mit der Marinade vermengen und ziehen lassen.

Die Forellenfilets klein zupfen und in der Moulinette zu einer homogenen Masse zerkleinern. Den Frischkäse unterrühren und mit weißem Pfeffer aus der Mühle würzen. Nach Geschmack mit etwas Salz würzen.

Anrichten:

Die Rote Bete dachziegelartig im Kreis auf je vier Teller verteilen. Den Feldsalat mit der Vinaigrette vermischen und als kleines Bouquet in den Rote Bete Kreis setzen. Mit dem Eisportionierer (oder Löffel) Kugeln aus der Mousse formen, je eine neben den Salat setzen und mit Schnittlauchröllchen garnieren. Die gehackten Walnusskerne auf der Roten Bete verteilen und über den Salat geben.

Dazu passt Nussbrot oder ein kräftiges Roggenbrot.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und "Guten Appetit"!

Betonpflastersteine verlegen

Hallo liebe Gartenfreunde,
Ihr Gartenweg ist geplant, die Materialien sind ausgesucht und die Arbeit kann beginnen.

Im zweiten Teil zum Thema "Verlegen von Betonpflastersteinen" möchte ich Ihnen nützliche Tipps zu dem Thema Unterbau und Gründung geben.

Ein dauerhaft funktionierender Gartenweg oder eine auf lange Zeit attraktive Terrasse benötigt auf jeden Fall eine gut funktionierende Gründung.

Ist die geplante Fläche festgelegt und sauber abgesteckt, beginnen Sie mit dem Aushub des Bodens, indem Sie die nicht tragfähigen Bodenschichten wie Lehm und Mutterboden so weit abgraben, bis standfester Boden, das Planum erreicht wird. Dieses Planum, es sollte mindestens 30 - 35 cm unter der späteren Pflaster- oder Plattenoberfläche liegen, wird mit einer Rüttelplatte gut verdichtet. Darauf wird dann lagenweise eine Tragschicht aus Schotter (z.B. Kalksteinschotter 0/45) aufgebracht und ebenfalls mittels einer Rüttelplatte gut verdichtet. Wichtig beim Einbau der Tragschicht ist, darauf zu achten, dass ein Gefälle von ca. 2 - 2,5% eingebaut wird um auftretendes Regenwasser abzuleiten.

Treffen Sie auf einen Boden der schlechte Versickerungseigenschaften hat, empfiehlt es sich zusätzlich noch eine Drainage zu verlegen um Stauwasser zu vermeiden. Selbstverständlich sollte das Gefälle auf jeden Fall von angrenzenden Gebäuden wegführen, damit keine Schädigungen an den Grundmauerwerken entstehen können.

Für welche der baulichen Möglichkeiten einer Drainage Sie sich entscheiden, richtet sich in der Regel nach den örtlichen Begebenheiten. Hier steht Ihnen Ihr Baustoff-Fachhandel gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Bevor es nun an die Pflasterbettung geht, ist eine geeignete Randeinfassung zu verbauen, die verhindert, dass die Pflastersteine oder Terrassenbeläge seitlich abwandern. Die Vielzahl der Möglichkeiten sind Thema der nächsten Ausgabe.

Die Pflasterbettung besteht in der Regel aus Sand, Granulat, Brechsand-Splitt-Gemisch oder aus einem Splitt 2/5. Die Dicke des Pflasterbetts sollte im losen Zustand etwa 5 cm betragen.

Zunächst bleibt die Pflasterbettung unverdichtet und wird erst zusammen mit den Steinen abgerüttelt (bei Terrassenplatten wird auf das Ab-rütteln verzichtet). Je nach Oberbelag muss daher gegebenenfalls die Bettung bis zu 1 cm höher angelegt werden. Entscheidend für eine saubere Verlegung der Steine ist aber, dass die Bettung sauber und gleichmäßig abgezogen wird. Auch das ist ein Thema für die nächste Ausgabe. Bis dahin wünsche ich Ihnen gutes Gelingen,

Ihr Maik Brandt

PS: Bei Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter 0163 42 577 39.

Gartenzentrum
die flora
Die Garten-All-rounder-Herrenhausen

- ✗ **Über 1000 Stauden aus eigener Produktion**
- ✗ **Große Blumenzwiebel-Auswahl**
- ✗ **Ab Mitte Oktober Weihnachtsmarkt**
- ✗ **3% Rabatt mit unserer Kundenkarte**

Blüthenweg 26 · 46101 BOTTEN · 45219 Essen-Moßkloster
Telefon: (0201) 840 21-0 · Telefax: (0201) 840 21-21
E-Mail: info@flora.de · www.flora.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:30 Uhr
Samstag und Sonntag von 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag und Montag von 10:00 bis 18:30 Uhr

Nachrichten aus den Vereinen

GBV Bernetal e.V.

Am 14.06.2014 hatte der Gartenbauverein Bernetal e.V. mit Andy's Mobildisco eine **Benefiz-Schlagersommer-Party** veranstaltet. Andy Wessling konnte bekannte Künstler wie Danny Bach, Frank Marin und The Moonlights dazu gewinnen kostenlos aufzutreten.

Ab 14.00 Uhr haben alle Künstler für tolle Musik und Stimmung bis spät in die Nacht gesorgt. Der Reingewinn in Höhe von **1.235,- €** kommt der **Kinderkrebstation** im Klinikum Essen zugute. Am 22.06.2014 wurde der Scheck vor dem Vereinsheim Bernetal übergeben.



V.l.: Herr und Frau Wessling, Gerd Winkelhake, Manfred Schneider von der Stationsleitung Universitätsklinikum sowie Klaus Numratzki.

GBV Graf Beust e.V.

Durch den Sturm am 09.06.2014 sind von dem Gelände des Nord-Ost-Gymnasiums zwei Bäume auf unser Pachtgelände gestürzt. Durch die **tatkräftige** Hilfe von einigen Gartenfreunden wurde der Sturm Schaden beseitigt. Hierfür **bedankt** sich der Vorstand bei folgenden Gartenfreunden: Dieter Eichler, Stephan Ott, Peter Beckmann und seiner Frau, seinem Bruder und seiner Schwägerin, Mirco Maric, Vinko Rajic, Christian Pottbrock, Hermann Buddenbrock, Thomas Zeleznik, Sven und Herbert Wieners, Werner Groen, Artur Marscholek, Gerd Henscheid, Dimitrius Kourtidis und Klaus.

GBV Pausmühlenbach Essen-Borbeck e.V.

Am Samstag, den 15.02.2014 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Da es seit geraumer Zeit innerhalb des Vereins Aktivitäten und negatives Gerede gegen den Vorstand gab, stellte der amtierende Vorstand die sogenannte Vertrauensfrage. Von 90 Pächterinnen und Pächtern, waren 64 anwesend. Davon sprachen 61 dem Vorstand ihr Vertrauen aus. Zwei enthielten sich und einer stimmte gegen den Vorstand.

Gleichzeitig nutzten wir die Gelegenheit, unseren Kassierer **Klemens Kalveram**, der seit 45 Jahren dieses Ehrenamt ausübt, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Wir der Vorstand wünschen uns, dass nun Ruhe einkehrt und wir endlich wieder ein Verein werden. Denn Verein heißt **miteinander** und nicht gegeneinander. In diesem Sinne wünschen wir allen Gartenfreunden Gut Grün.

KGV Essen-Stoppenberg e.V.

Der Kleingärtnerverein Stoppenberg e.V. Essen hat am 23.03.2014 einen neuen Vorstand gewählt.



V.l.: Christian Arnd (Stellv. Kassierer), Erhard Strauch (1. Kassierer), Markus Trampel (1. Schriftführer), Ralf Sattler (Stellv. Schriftführer), Dirk Brandt (1. Vorsitzender), Alfons Michel (Beisitzer), Thomas Klinkert (2. Vorsitzender), Hermann Tenostendarp (Beisitzer).

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 3. November 2014.

KGV Rellinghausen Bergerhausen e.V.

Im Oktober besteht der Verein Rellinghausen Bergerhausen **90 Jahre**. Aus organisatorischen Gründen findet in diesem Jahr keine Feier statt, sondern wird voraussichtlich 2015 nachgeholt. Der Vorsitzende des Vereins **Horst John** möchte sich, auch im Namen des Vorstandes, bei den Kleingärtnern für den guten Zusammenhalt bedanken. Herr John ist schon seit 40 Jahren aktiv im Vorstand tätig, davon 25 Jahre als 1. Vorsitzender.

KGV Essen-Rüttenscheid e.V.

Am 02.08.2014 fand in der Anlage Lupinenfeld unser **Sommerfest** statt. Es gab Bier vom Fass, Softdrinks und Grillwürstchen. Alle Pächter haben Salate, Kuchen, Sekt und Wein mitgebracht. Wir waren entspannt und haben uns mal richtig mit allen Gartenfreunden unterhalten. Es war ein gelungenes Fest was unser Lothar mit seiner Mannschaft im Anlagenweg auf die Beine gestellt hatte.

Nachrufe

GBV Essen-Süd e.V.

Am 19.04.2014 verstarb unser langjähriger 1. Vorsitzender **Hans Hiltenkamp** im Alter von 84 Jahren. Die Belange unseres Vereins lagen ihm sehr am Herzen. Wir haben ihm viel zu verdanken und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

GBV Essen Karnap e.V.

Unsere Gartenfreunde **Herbert Dirkes** und **Klemens Jelinski** mussten sich leider verabschieden. Wir trauern um zwei verdienstvolle Mitglieder, die in der langen Zugehörigkeit unseren Verein entscheidend mitgeprägt haben. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung bewahren. Unser Mitgefühl gebührt den Angehörigen.

KGV Hagedorntal e.V.

Am 25.07.2014 verstarb unser Gartenfreund **Horst Beyer** im Alter von 87 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter Gaby Reni Brettschneider und Angehörigen.

KGV Essen-Altstadt-Nord e.V.

Mit tiefer Trauer und großer Betroffenheit mussten wir von unserem Ehrevorsitzenden **Siegfried Liedtke** Abschied nehmen. Über 35 Jahre hat er die Geschichte unseres Kleingartenvereins als 1. Vorsitzender mit großer Sorgfalt geleitet und den Verein durch Höhen und Tiefen geführt. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

KGV Sulzbachtal e.V.

Die Gartenfreunde Sulzbachtal trauern um ihren langjährigen Vorsitzenden **Karl-Heinz Karmasch**, der am Ostersonntag, den 20.4.2014 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Herr Karmasch war seit Errichtung der Gartenanlage Sulzbachtal 1985 und Gründung des Vereins im Jahr 1992 Mitglied. Über 20 Jahre leitete er den Verein als dessen Vorsitzender.



In der Jahreshauptversammlung, nur eine Woche vor seinem Tod, ehrte ihn der Stadtverband für die lange Amtszeit mit einer Ehrenurkunde. Der Vorstand der Gartenfreunde Sulzbachtal ernannte ihn zu seinem Ehrevorsitzenden. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau sowie den Angehörigen.

KGV Essen-West e.V.

Jörg Stränger ist am 31. März 2014 im Alter von 66 Jahren verstorben. Er war unser Fachberater und Vorstandsmitglied von 2005 - 2012 sowie Gartenschätzer beim Stadtverband. Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an dich erinnern.

KGV Zur Weide e.V.

Der KGV "Zur Weide 1985 e.V." trauert um einen seiner Gründer. Der langjährige Vorsitzende **Günter Krause** verstarb am 24.07.2014 nach langer schwerer Krankheit 69-jährig. Seine Verdienste um den KGV "Zur Weide 1985 e.V." sind ungezählt. Sein Verein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schulgarten in Essen-Kray, Lunemannsiepen

Abschlussfest am 16.07.2014

Im Rahmen des einjährigen Bestehens des Schulgartens Essen-Kray, in der Kleingartenanlage Lunemannsiepen, wurde auch das Abschlussfest für die Kinder der evangelischen Kita Leither Straße Essen-Kray gefeiert.

Als der Schulgarten vor einem Jahr angelegt und eröffnet wurde, konnte noch keiner ahnen, welche durchschlagenden Erfolg dieses Projekt auslösen würde.

Der Schulgarten wurde Dank Unterstützung der Bezirksvertretung VII, des Stadtverbandes Essen und der Initiative des KGV Essen-Kray e.V. 2013 eingerichtet.

Das erklärte Ziel war, Kindern die Verbundenheit zur Natur und zum Kleingarten näher zu bringen. Bei der Vorstellung in den Kitas des Umfeldes stießen wir sofort

offene Türen auf und zwei Kitas sagten sofort zu, die städtische Kita Fünfhandbank und die evangelische Kita Leither Straße.

Seit Mai 2013 wird der Schulgarten durchgängig bis heute besucht und das sogar im Winter. Ein Garant dieses Erfolges waren die Kinder selbst mit

ihren Erzieherinnen, voller Begeisterung haben sie das Projekt Schulgarten aufgegriffen. Ein weiterer Schritt zum Erfolg waren und sind unsere Gartenfreundinnen Gisela Wiemer und Ulrike Folgmann mit ihren Helfern/innen im Hintergrund, ohne die das Betreiben des Schulgartens gar nicht möglich gewesen wäre.

Mit viel Liebe, Fleiß und Geduld haben sie den Kindern im Laufe des letzten Jahres das Wissen über Aussaat, Aufzucht und Anbau von Obst und Gemüse vermittelt. Die Kinder haben somit gelernt, dass Obst und Gemüse nicht im Supermarkt

wächst, sie haben eine vollkommen andere Wertschätzung entwickelt. Die Eltern der Kinder standen ebenfalls hinter diesem Projekt.

Bis heute zählen wir weit über 1.400 Kinderbesuche.

Diesen Erfolg hat der KGV Essen-Kray stolz seinen geladenen Gästen am 16.07.14 präsentiert u. a. Ernst Gummersbach als Vorstandsmitglied des Stadtverbandes, Dirk Heidenblut als Abgeordneter des Deutschen Bundestages, Ernst

Potthoff als Ratsherr der Stadt Essen, Gerd Hampel Bezirksbürgermeister der BV VII, Stephanie Kuhs Jugendbeauftragte der BV VII, Frau Tepperis und Herr Feige als Mitglieder und

Vertreter der BV VII, mit dabei auch die Eltern der Kinder und der Vorstand des KGV Essen-Kray e.V.

Wir danken allen Gästen

und Beteiligten für ihren Besuch anlässlich des Abschlussfestes in diesem Rahmen. Gezollt vor dem Hintergrund, dass für die Kinder nun der vollkommene neue Lebensabschnitt Schule beginnt.

Als direkt Beteiligte im Verein haben wir durch die Begeisterung der Kinder für unseren ehrenamtlichen Einsatz sehr viel zurückbekommen.

Es ist zu hoffen, dass das Vorzeigeprojekt Schulgarten weitere Vereine animiert dies nachzuahmen.

Wir jedenfalls werden weitermachen, ermutigt durch die Bezirksvertretung VII und den Stadtverband, die weiterhin ihre Unterstützung zugesagt haben.

Klaus Wiemer
Schriftführer
KGV Essen-Kray e.V. (© Fotos)



Veranstaltungen 2014/2015

Thema **Erfahrungsaustausch Schätzer**
Datum Donnerstag, 30.10.2014, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Finanzen in gemeinnützigen Kleingartenvereinen**
Referent Herr Siggelkow
Datum Samstag, 15.11.2014, 10.00 - 15.00 Uhr
Ort Vereinsheim des KGV Essen-Süd e.V. Am Krausen Bäumchen 154i 45136 Essen-Bergerhausen

Thema **Baumkontrolle, Fachberater-Schulung**
Referent Herr Thun, Grün und Gruga
Datum Donnerstag, 27.11.2014, 17.00 Uhr
Ort Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
Info Nur für Fachberater
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung beim Stadtverband.

In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

Thema **Gehölzvermehrung durch Steckhölzer und Absenker**
Datum Sonntag, 2.11.2014, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort Kleingartenlehrpfad Lanfermannfähre 45259 Essen-Heisingen
Info Gerade im Hausgarten gibt es oft Pflanzen, die man sich erhalten oder weiter vermehren möchte, da sie sich durch ihre Eigenschaften als besonders gut geeignet erwiesen haben. Um diese Eigenschaften der Pflanzen zu bewahren, muss man sie vegetativ, also über Pflanzenteile, vermehren.

Thema **Fachgerechter Gehölzschnitt an Ziersträuchern**
Datum Sonntag, 30.11.2014, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort Kleingartenlehrpfad Lanfermannfähre 45259 Essen-Heisingen
Info Der richtige Schnitt von (Zier-)bäumen und -sträuchern wird erläutert und praktisch demonstriert. Der Obstbaumschnitt bleibt hier unberücksichtigt

Thema **Winterschnitt an Obstbäumen**
Datum Sonntag, 25.01.2015, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort Kleingartenlehrpfad Lanfermannfähre 45259 Essen-Heisingen
Info Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. Anhand von Obstgehölzen in der Kleingartenanlage werden grundlegende Schnittregeln erläutert und demonstriert.



Thema **Winterschnitt an Obstbäumen**
Datum Sonntag, 22.02.2015, 15.00 - 18.00 Uhr
Ort Kleingartenlehrpfad Lanfermannfähre 45259 Essen-Heisingen
Info Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. Anhand von Obstgehölzen in der Kleingartenanlage werden grundlegende Schnittregeln erläutert und demonstriert.

Die Kurse sind gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele
Telefon 0201/22 72 53 · Telefax 0201/203 49
www.kleingaerten-essen.de
E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

Erntedankfest

Sonntag, 12. Oktober 2014

ab 13.00 Uhr ... Ende offen!

**Kleingartenlehrpfad an der
Lanfermannfähre in
Essen-Heisingen**

Eintritt frei!

**Wir lassen die Gartensaison
mit Kaffee & Kuchen, einem
herzhaften Imbiss und Musik
ausklingen und freuen uns
auf Ihren Besuch!**

**Freuen Sie sich auf einen
unterhaltsamen Sonntag mit
Gartenfreunden am See!**

